



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 18.07.2022

Niederschrift

10. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 14.07.2022

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Dennis Alfonso Muñoz

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Jochen Ohl

Ausschussmitglied

Herr Stefan Bock

Herr Johannes Burghaus

Herr Marvin Donig

Frau Birgitt Engelhardt

Herr Hansgeorg Münch

Frau Dr. Margarete Sauer

Herr Simon Weschenfelder

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Annette Huber

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Stefan Jost

Bürgermeister

Herr Bürgermeister René Kirch

Erste Stadträtin

Frau Miriam Mohr

Magistrat

Herr Stadtrat Horst Engelhardt

Herr Stadtrat Norbert Knöll

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Daum

Verwaltung

Herr Markus Dittmann

Herr Ingo Huber

Schriftführerin

Frau Andrea Schickedanz

Beginn der Sitzung: 20:06 Uhr
Ende der Sitzung: 21:26 Uhr

Tagesordnung:

10. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 14.07.2022

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2022
3. Mitteilungen des Magistrats
 - 3.1. Entwicklung Wohnbaugebiete Kleestadt und Wiebelsbach - Information über die Ausschreibung für einen Projektentwickler/Realisierungsträger
 - 3.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2022
Aufsichtsbehördliche Genehmigung gem. § 97a Nr. 4 i. V. m. § 103 Abs. 2 HGO
 - 3.3. Verpachtung eines städtischen Grundstücks
4. Sanierung Freibad Groß-Umstadt - Maßnahmenentwicklung
5. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung

Ausschussvorsitzender Dennis Alfonso Muñoz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere als neues Ausschussmitglied Frau Birgitt Engelhardt, die für Saskia Jungermann nachgerückt ist. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2022

Gegen die Niederschrift vom 23.06.2022 liegen keine Einwendungen vor, sie ist somit genehmigt.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Magistrats

Bürgermeister Kirch

- berichtet über die Einrichtung eines Verwaltungsstabs zum Thema Energieknappheit.
Kernthema sei, Lösungen zu finden, wie die Stadt Energie einsparen kann, damit diese für dringend notwendige Bereiche zur Verfügung steht und wie können Bevölkerung und Unternehmen unterstützt werden;
- teilt mit, dass das Sportstättenkonzept nach Beratung im Magistrat in die politische Beratung gehen wird;
- berichtet über die freundliche Aufnahme bei der Verschwisterungsfahrt nach Santo Tirso, bei der auch Delegationen aus Saint Péray und Dicomano anwesend waren. Bei der Ehrung für verdiente Bürger und in vielen Gesprächen wurde das große Engagement von Bürgermeister Joachim Ruppert für die Verschwisterung gelobt und er posthum mit der Goldmedaille geehrt.

Zu TOP 3.1 Entwicklung Wohnbaugebiete Kleestadt und Wiebelsbach - Information über die Ausschreibung für einen Projektentwickler/Realisierungsträger

Inhalt der Mitteilung

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 04.02.2021 beschlossen, in den Stadtteilen Wiebelsbach und Kleestadt Wohnbauland zu entwickeln. In Wiebelsbach handelt es sich um eine Teilfläche von ca. 1 ha im Anschluss an die vorhandene Bebauung „Im Strutfeld“.

In Kleestadt um den Bereich „Langstädter Straße/Triebshohl/Am Heimgesberg“. Hier sollte ebenfalls gemäß vorstehendem Beschluss eine Teilfläche von ca. 1,5 ha entwickelt werden. Aufgrund der notwendigen aufwändigen Entwässerung für dieses Bau-

gebiet, die auch nur bei einer Teilentwicklung sofort umzusetzen wäre, erging die Entscheidung das Baugebiet in Kleestadt nicht in Abschnitten zu überplanen. Zumal die Fläche des bestehenden landwirtschaftlichen Betriebes ebenfalls nicht Bestandteil der Planung sein wird. Hierzu gab es Gespräche mit dem Landwirt. Somit soll in Kleestadt eine Fläche von rund 2,6 ha Bruttobauland entwickelt werden.

Beschlossen wurde auch, dass die Fläche in Kleestadt über einen Projektentwickler/Realisierungsträger entwickelt werden soll. Dadurch dass beide Gebiete – Kleestadt und Wiebelsbach - zeitgleich entwickelt werden sollen, soll nun für beide Gebiete gemeinsam ein Projektentwickler gesucht werden.

Ende März 2021 wurden dann die Leistungen „Vorbereitung und Betreuung des gesamten EU-weiten Vergabeverfahrens“ ausgeschrieben. Im Mai wurde das Büro Stadtbauplan aus Darmstadt beauftragt, welches in enger Abstimmung mit der ZAVS und der Stadt Groß-Umstadt in vielen Abstimmungsterminen die Unterlagen für die Ausschreibung nun final zusammengestellt hat. Das Büro Stadtbauplan wird die Stadt bis zum Schluss des formalen Verfahrens begleiten.

Bei mehreren Abstimmungsterminen waren auch Stadträtin Burghardt für den Stadtteil Wiebelsbach und Stadtrat Engelhardt für den Stadtteil Kleestadt beteiligt.

In die Ausschreibung sind die Themen „Sozialer Wohnungsbau“ sowie „Quartiers- und Energiekonzept“ mit eingeflossen.

Es handelt sich bei der Ausschreibung um ein 2 stufiges Verfahren. Aufgrund der Bekanntmachung und der Leistungsbeschreibung kann das Interesse bekundet werden. Danach erfolgt eine Vorsortierung nach festgelegten Kriterien. Danach wird in Abstimmung mit der Stadt festgelegt, welche Bieter in die nächste Runde kommen. Hierzu sind 3 bis max. 5 Bieter vorgesehen – bei Punktgleichheiten entscheidet ein Losverfahren.

Die weitere Angebotseinholung erfolgt ebenfalls über die ZAVS. Im Anschluss erfolgen – i.d.R. an einem Tag – die Vergabeverhandlungen. Hier wird über eine weitere Einzelbewertungsmatrix das Büro/Unternehmen ermittelt, das den Zuschlag erhalten soll. Gegebenenfalls müssen nach den Vergabeverhandlungen Angebote angepasst werden.

Der Magistrat hat am 24.05.2022 die Ausschreibungs- und Vergabeunterlagen beschlossen, so dass nun die Ausschreibung der ZAVS gemeldet werden kann. Weiterhin hat der Magistrat beschlossen, dass das Gremium bei den Vergabeverhandlungen aus dem folgenden Personenkreis bestehen soll:

- Bürgermeister Kirch
- Stadträtin Burghardt
- Stadtrat Engelhardt
- Ortsvorsteherin Kleestadt – Frau Glorius
- Ortsvorsteher Wiebelsbach – Herr Prochaska
- Abteilungsleitung Recht – Herr Müller
- Abteilungsleitung Stadtplanung und Baurecht – Frau Pillatzke

Der Vorlage sind Planunterlagen (Kataster und Flächennutzungsplan) mit den beiden Gebietsabgrenzungen beigelegt

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 3.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2022
Aufsichtsbehördliche Genehmigung gem. § 97a Nr. 4 i. V. m. § 103 Abs. 2 HGO**

Bürgermeister Kirch geht auf verschiedene Punkte der vorliegenden Haushaltsgenehmigung ein.

Die Kommunalaufsicht regt an, den Haushalt früher zu beschließen. Derzeit führt er gemeinsam mit den Abteilungsleitungen und der Abt. Finanzen Planungsgespräche. Im Anschluss daran soll hierzu eine Klausurtagung mit den Fraktionen stattfinden. Hierfür wird er in Kürze wegen Terminabstimmung auf die Fraktionen zukommen. Ziel ist eine Beschlussfassung des Haushalts 2023 im Dezember 2022.

Weiterhin werden erneut die hohen Haushaltsausgabereise moniert und ein krisenfester Haushalt in Frage gestellt, da der Haushaltsausgleich gerade so erreicht wurde.

Herr Kirch merkt an, dass im kommenden Haushalt durch die Erweiterung der Kita-plätze die Kinderbetreuungskosten ansteigen werden und die Erhöhung der Kreisumlage hinzukommt.

Inhalt der Mitteilung

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung gem. § 97a Nr. 4 i. V. m. § 103 Abs. 2 HGO der Haushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2022 wurde am 06.07.2022 erteilt.

Das Schreiben des Landrates sowie die Genehmigung der vorgesehenen Kreditaufnahme sind Anlage dieser Mitteilung.

Im Sinne des § 50 Abs. 3 HGO bitten wir um Kenntnisnahme.

Groß-Umstadt, den 06.07.2022
Abteilung 340

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 3.3 Verpachtung eines städtischen Grundstücks

Bürgermeister Kirch berichtet über das Angebot der Firma Tegut einen „teo“-Einkaufsmarkt am Bahnhof in Groß-Umstadt zu errichten und den hierzu vorgetragenen Bedenken einer Einzelhändlerin.

Der Magistrat wird in der nächsten Woche über die Verpachtung des Grundstücks entscheiden.

Zu TOP 4 Sanierung Freibad Groß-Umstadt - Maßnahmenentwicklung

Bürgermeister Kirch stellt anhand der beigelegten Präsentation die Situation zum Freibad und drei Möglichkeiten zur weiteren Vorgehensweise vor. Der Magistrat empfiehlt nach intensiver Beratung die Durchführung der Machbarkeitsstudie.

Im Anschluss daran haben die Ausschussmitglieder die Möglichkeit Fragen zu stellen, die von Bürgermeister Kirch, Herrn Dittmann (Abt. 230), Herrn Huber (Ressort 300) und Herrn Schmidt vom Ingenieurbüro Bremer und Bremer beantwortet werden.

Übereinstimmung besteht darüber, dass die Beratungszeit für die Fraktionen äußerst kurz ist und keinesfalls heute eine Beschlussempfehlung abgegeben werden kann. Bürgermeister Kirch erläutert in diesem Zusammenhang, dass der Zeitdruck aufgrund der Ausschreibung für die Abbrucharbeiten besteht. Diese müsste in zwei Wochen erfolgen, um den Terminplan einhalten zu können, wenn es bei der derzeitigen Beschlusslage bleiben sollte. Sollte eine Entscheidung über das weitere Vorgehen erst nach der Sommerpause getroffen werden, würden sich die Arbeiten in jedem Fall um Jahr verzögern, oder das Bad müsste zwei Saisons geschlossen bleiben.

Zum Abschluss bietet der Ausschussvorsitzende an, wenn es gewünscht ist, kurzfristig einen Austausch im IFAK zu organisieren.

Bürgermeister Kirch bietet an, zu den Fraktionssitzungen zu kommen und Informationen zu geben.

Weiterhin soll mit dem Stadtverordnetenvorsteher abgestimmt werden, ob Herr Schmidt von Bremer und Bremer in der Stadtverordnetenversammlung für Fragen zur Verfügung stehen soll.

Herr Donig regt an, dass der Ältestenrat vor Beginn der Stadtverordnetenversammlung die Redezeiten abstimmt, da nicht davon auszugehen ist, dass drei Minuten ausreichen.

ohne Beschlussempfehlung

Zu TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende um 21:26 Uhr die Sitzung.

Dennis Alfonso Muñoz
Ausschussvorsitzender

Andrea Schickedanz
Schriftführer/in